



RATTERN UND PULSIEREN

1 Versuchszweck

Subjektive Beurteilung von Bremsanlagen.

2 Ausrüstung

- 2.1 Das Fahrzeug ist mit neuen Bremsenteilen (Scheiben, Trommeln, Belägen) auszurüsten, wobei bei Scheiben die Ungleichdicke (Maximum = 10 μm), bei Trommeln der Schlag (Maximum = 0,10 mm bei 200 mm $\varnothing$; 0,15 mm bei $\geq$ 230 mm $\varnothing$) gemessen werden soll.
- 2.2 Es sind sorgfältig ausgewuchtete Reifen mit einwandfreiem Profil (ohne Bremsmarken) zu montieren.
- 2.3 Sollen die Achsen einzeln beurteilt werden, sind Abschaltventile einzubauen, damit die volle Wirksamkeit der Bremsanlage jederzeit wieder hergestellt werden kann.

3 Versuchsdurchführung

- 3.1 Aus Höchstgeschwindigkeit wird auf gerader, nicht welliger Strecke (Autobahn) mit geringem, konstantem Leitungsdruck (0,5 - 1,5 MPa) abgebremst, bis die Geschwindigkeit auf ca. 80 km/h abgesunken ist. Dabei werden die auftretenden Vibrationen und Pulsieren des Bremspedals beobachtet. Um sicherzugehen, daß auftretende Vibrationen des Fahrzeuges nicht von Reifen oder Straßenwelligkeit herrühren, ist während des Versuchs die Bremse kurzzeitig zu lösen. In dieser Weise werden 3 Bremsungen hintereinander durchgeführt, danach ist die Bremsanlage kaltzufahren (< 40 °C; ca. 10 km ohne Bremsung).
- 3.2 Zur Absicherung der Beurteilung sollte der Versuch nach Punkt 3.1 mit der gesamten Bremsanlage wenigstens zweimal wiederholt werden.
- 3.3 Beurteilung wie unter Punkt 3.1, jedoch nur mit der Vorderachse.
- 3.4 Beurteilung wie unter Punkt 3.1, jedoch nur mit der Hinterachse.





Datum/date of issue 30 SE 86

Seite/Page 2 von/of 2

Änderungen / Revisions

Datum / Date

Punkt / Item

UNTERSCHRIFTSBLATT

Unterschriften

Datum

Erstellt

Geprüft

K. Heger

25.09.86

Genehmigt

Y. Buchholz

25.09.86

Ausgabe durch
Test Prozeduren
Stelle

D. Grupe

30.09.86

Opel Form 66484-2